

FDP

Wetzel wandert mit Bürgern

BODENSEEKREIS (sz) - Der FDP-Landtagsabgeordnete Hans-Peter Wetzel lädt interessierte Bürger zu einer Wandertour ein. „Auf liberalen Wegen durch den Bodenseekreis“ soll es von Freitag bis Sonntag, 29. bis 31. August, gehen. Teilnehmer können entweder alle Etappen oder auch nur einen Teil oder ein kurzes Stück mitwandern. Wetzel: „Ich freue mich auf gute Gespräche und viele Anregungen aber vielleicht auch konstruktive Kritik und vor allem: schöne Stunden.“ Das Programm: Freitag, 9 Uhr: Start in Sipplingen am Rathaus. 10 Uhr: Besichtigung Bodenseewasserversorgung. 13 Uhr: Owingen. Weiterwanderung bis Andelshofen-Kogenbach. 16.45 Uhr: Transfer ab Steinmetzbetrieb Wiest bis Überlingen. 19 Uhr: Stammtisch im „Engel“. Samstag, 10 Uhr: Start in Lippertsreute/„Adler“. 14 Uhr: Besichtigung des Obstbaummuseums in Frickingen. Weiterwanderung nach Heiligenberg. 17 Uhr: Schloss-Besichtigung. 18 Uhr: Stammtisch im „Ambiente da Pino“. Sonntag, 10 Uhr: Führung durch die Wallfahrtskirche in Betenbrunn. Abschluss in der Gaststätte „Jägerstüble“ in Wittenhofen.

i Anmeldung möglich: FDP-Bürgerbüro, Schanzstraße 13, Friedrichshafen. Telefonnummer: 0 75 41 / 93 44 00, E-Mail: mdl@fdp-wetzel.de

Kurz berichtet

Kleinkraftrad ist getunt

ÜBERLINGEN (sz) - Wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis hat sich der 17-jährige Fahrer eines Kleinkraftrades zu verantworten, den eine Polizeistreife am Dienstag gegen 16.30 Uhr in Überlingen überprüft hat. Wie die Beamten bei der Kontrolle feststellten, erreichte das Zweirad infolge technischer Veränderungen eine Höchstgeschwindigkeit von rund 80 Stundenkilometern. Die Beamten stellten es daraufhin sicher.

Polizei sucht Unfallverursacher

ÜBERLINGEN (sz) - Wegen Unfallflucht ermittelt die Polizei gegen einen unbekannten Fahrer, der im Zeitraum zwischen dem 24. und 26. August vermutlich beim Ein- oder Ausparken gegen einen in der Zahnstraße abgestellten Renault Clio gestoßen und anschließend davongefahren war, ohne sich um den hierbei angerichteten Fremdschaden von rund 1500 Euro zu kümmern. Hinweise zum Unfallverursacher erbittet das Polizeirevier Überlingen unter der Telefonnummer 0 75 51 / 80 40.

Kurz berichtet

Das Kinomobil hält

MEERSBURG (sz) - Das Kinomobil hält am kommenden Freitag in Meersburg und zeigt Filme im Klosterkeller: Um 14.30 Uhr verwandelt sich der Hund des Apothekers in „Herr Bello“ – Aufregung ist programmiert. (Eintritt: 2,50 Euro.) Ab 17 Uhr können Kinder ab sechs Jahren „Die rote Zora“ anschauen.

Geschäftsidee

Ihr Wort gilt, und es ist käuflich

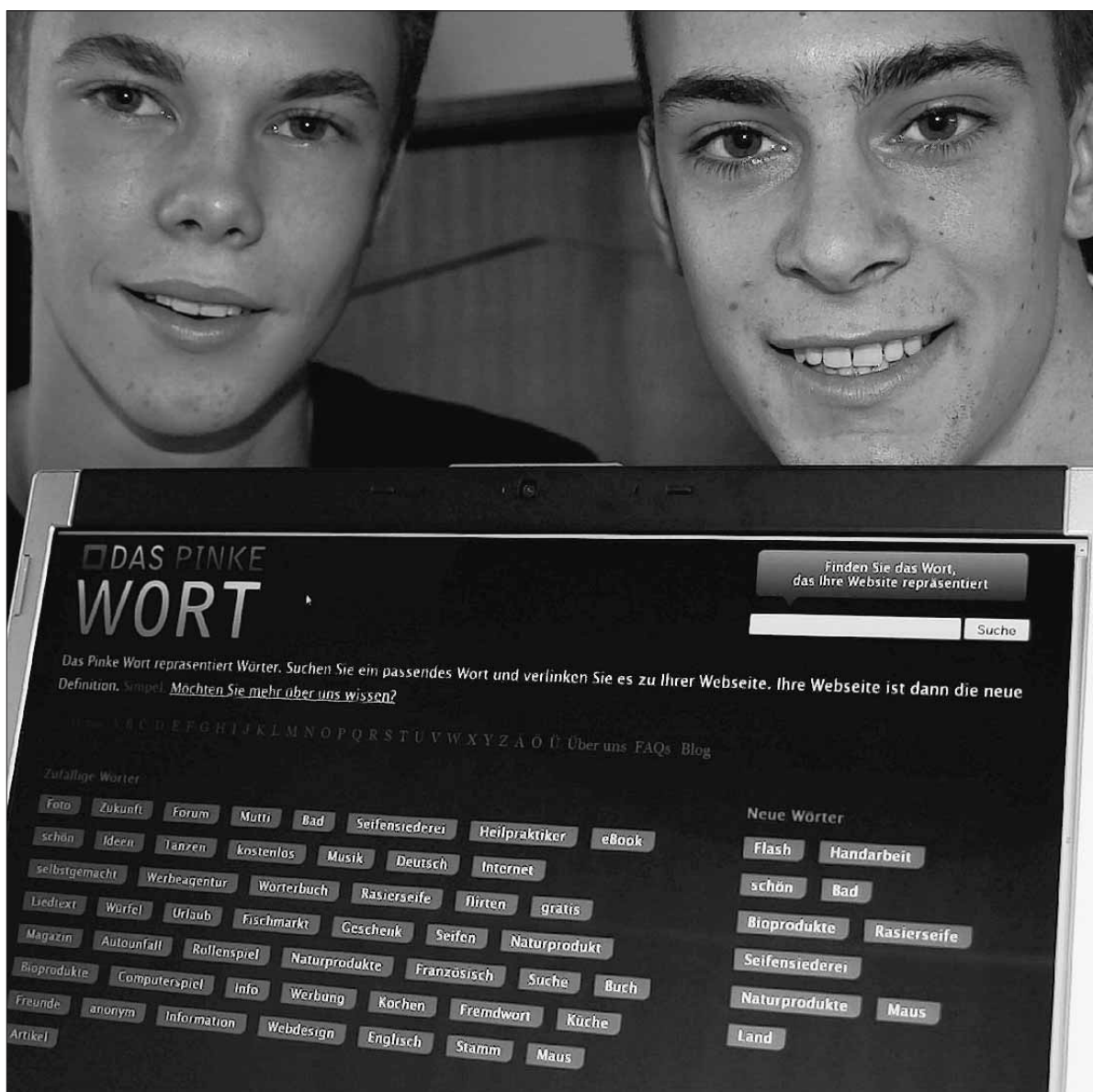
ÜBERLINGEN - Fehlen Ihnen manchmal die Worte? Macht nichts, Marc Metz und Felix Haller haben genug davon. Die beiden Schüler starteten im Juni ihr Internet-Portal „Das pinke Wort“ und bieten 111 987 Wörter zum Kauf an. Man kann schließlich nicht genug davon haben.

Von unserer Redakteurin Ingeborg Wagner

„Sex“ ist weg, „Rasierschaum“ vergehen. „Schön“ hat sich schon jemand gekrallt und „Werbung“ war eines der ersten Wörter, die über die virtuelle Ladentheke gegangen sind. Alle in Pink, versteht sich. Was sich die beiden 18-Jährigen im Dörfchen Ernatsreute im Outback hinter Überlingen ausgedacht haben, ist witzig, überraschend und mehr als ein guter Gag: eine pfiffige Geschäftsidee. Dabei gibt's in Ernatsreute nicht mal DSL. Wer sich bei „Das pinke Wort“ sein Lieblingswort kauft – jeder Buchstabe für einen Euro – investiert sein Geld in Eigenwerbung. Das Wort wird automatisch per Link mit seiner Homepage verbunden, wenn ein anderer es anklickt. Wer „Sex“ sucht, landet ganz seriös bei einer Internetfirma. Bei „schön“ geht's auf die Seite eines kleinen Unternehmens für Naturseifen.

Marketing mit Guerillastrategie

95 pinkfarbene Wörter haben die Schulfreunde schon verkauft. Pink deshalb, weil es eine Farbe ist, die anders ist: auffallend, laut, knallig. Der Erlös – für einen Urlaub soll das Geld fast reichen – geht auf ein gemeinsames Girokonto. Dank ihrer Guerillastrategie in Sachen Marketing dürften die Euros bald zügiger rollen. Die Schüler haben auf altmodische Art und Weise Post verschickt. Umschlagfarbe: pink. Absender: keiner. Dem Brief lagen Blumensamen bei, mit der Bitte, diese in Erde zu pflanzen und liebevoll zu pflegen. Denn das Geheimnis ihrer Identität wollen sie nur lüften, wenn der Empfänger beweisen kann, dass er die Pflanzen auch hegt und pflegt. Der Adressat muss das Wachsen per Foto dokumentieren und ins Netz stellen. Vor allem Selbstständige aus der Inter-



Kann man kaufen: Marc Metz (links) und Felix Haller handeln im Internet mit Worten. Davon kann man schließlich nicht genug haben. SZ-Foto: Ingeborg Wagner

netbranche haben sie angeschrieben. In einigen Blogs ist ihre Aktion bereits erwähnt, aber Blumenfotos sind noch keine aufgetaucht. Langsam wird es Zeit, ihre Keimlinge sprießen nämlich schon. Darum kümmert sich Marc.

Auch sonst ist er der Entwickler und sorgt für das Marketing der Webseite. Felix Haller ist für Design und Benutzerfreundlichkeit zuständig. Zusammen haben sie die rechtlichen Hürden aus dem Weg geschafft: Um die 111 987 Wörter der Technischen Universität Chemnitz verwenden zu

dürfen, die gebräuchliche Ausdrücke zusammengestellt haben, mussten sie die Uni von der Haftung ausschließen. In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sichern sie sich zudem ab, um zu verhindern, dass ihre pinken Worte auf pornographische, rassistische oder andere menschenverachtende Seiten weiterleiten. Marc Metz nennt ein Beispiel: „Kauf einer das Wort ‚Idiot‘ und verlinkt es mit Angela Merkel, können wir das umgehend löschen.“ Wie die beiden auf das Projekt gekommen sind, können sie

nicht richtig erklären. Ein bisschen wie die Jungfrau zum Kinde, wobei das Bild passt: „Das Projekt ist wie unser Kind, wir haben es richtig lieb gewonnen“, sagt Felix Haller und tätschelt seinen Laptop.

Nur ein Wort ist ganz und gar unverkäuflich: Pink. Das haben die beiden für sich behalten.

i @ Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.daspinkewort.de.

Maskierte Täter

Taxifahrer ausgeraubt

FRICKINGEN (sz) - Mit einem Messer und einer Pistole bewaffnet haben zwei maskierte Männer in der Nacht zum Mittwoch, gegen 4.10 Uhr, bei Bruckfelden einen 54-jährigen Taxifahrer ausgeraubt. Danach zerstachen die Täter die Autoreifen.

Der Taxifahrer war an die Bushaltestelle bei der Abzweigung von der Landesstraße 200 nach Bruckfelden gefahren, nachdem er von einem Unbekannten per Telefon dorthin bestellt wurde. Als der 54-Jährige angekommen war, öffneten die beiden bewaffneten und maskierten Männer die vorderen Autotüren und forderten die Herausgabe der Tageseinnahmen sowie des Mobiltelefons. Außerdem musste der 54-Jährige aus dem Taxi steigen und den Unbekannten den Zündschlüssel aushändigen. Anschließend zerstachen sie noch beide Vorderreifen an dem Taxi, ehe sie mit ihrer Beute zu Fuß in Richtung Bruckfelden flüchteten. Kurze Zeit später hörte das Opfer aus dieser Richtung das Starten eines Motors, konnte jedoch kein Fahrzeug erkennen. Die beiden hochdeutsch sprechenden und dunkel gekleideten Täter sind 20 bis 25 Jahre alt, 175 bis 180 Zentimeter groß und schlank. Personen, die zur fraglichen Zeit Verdächtiges im Bereich des Tatortes beobachtet haben, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 0 75 41 / 70 10 mit der Kriminalpolizei Friedrichshafen in Verbindung zu setzen.

Polizeibericht

22-Jähriger bedroht Ex-Freundin

MEERSBURG (sz) - Mit einem Messer hat ein 22-jähriger Mann in der Nacht zum Mittwoch in Meersburg seine ehemalige Lebensgefährtin sowie deren neuen Freund bedroht. Die 20-jährige hatte dem Mann Einlass in ihre Wohnung gewährt, der persönliche Gegenstände abholen wollte. Beim Betreten der Wohnung drohte der mit einem Messer Bewaffnete, sie und ihren neuen Freund umzubringen. Der 20-Jährigen gelang es, dem 22-Jährigen die Waffe abzunehmen und ihn aus der Wohnung zu drängen. Eine von ihr verständigte Polizeistreife konnte den mutmaßlichen Täter kurze Zeit später im Keller des Wohnhauses, wo er sich versteckt hatte, vorläufig festnehmen.

Unbekannter schlägt Autoscheibe ein

UHLINGEN-MÜHLHOFEN (sz) - Einen Schaden von mehreren hundert Euro hat ein Unbekannter angerichtet, der von Montag auf Dienstag, zwischen 20 und 14.40 Uhr an einem beim Osthafen abgestellten Opel die Seitenscheibe einschlug. Die Ermittlungen zur Beute des Autoaufbrechers dauern noch an. Personen, die Verdächtiges beim Osthafen beobachtet haben, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Überlingen unter der Telefonnummer 0 75 51 / 80 40 in Verbindung zu setzen.

Amtsgericht Überlingen

Verkehrssünder muss trotz Lapalie bleichen

ÜBERLINGEN - Wagen fahrlässiger Körperverletzung musste sich am Dienstag ein 68-jähriger Überlinger verantworten. Der Mann hat einen Schüler auf dessen Moped angefahren.

Von unserem Redaktionsmitglied Julia Grinschgl

Die Lebensgeschichte des 68-Jährigen ist beinahe so lang wie seine Liste in

Flensburg, die sich mit 15 Punkten durchaus sehen lassen kann. Der Mann ist im Iran geboren und hat sich dort zu einem angesehenen Ingenieur ausgebildet. Im Zuge der Revolution ist er vor rund 30 Jahren mit seiner Frau und den beiden Kindern nach Deutschland ausgewandert, wo er weiter als Ingenieur – erst in Fürstfeldbruck, dann in Stockach – beschäftigt war. Ein angesehener und wohlhabender Mann, der es jedoch mit den Verkehrsregeln nie so genau nahm. Doch jetzt ist das Fass übergelaufen:

Der harmlose Unfall, bei dem er einen Rollerfahrer übersah, hatte eine Anzeige wegen fahrlässiger Körperverletzung zur Folge. Als der Rentner die B31 von Überlingen in Richtung Friedrichshafen befuhr, hat er einen 15-jährigen Rollerfahrer übersehen. Dieser wurde übers Auto geschleudert, kam dabei aber mit dem Schreck und ein paar blauen Flecken davon. Daraufhin wurden ihm für die Reparatur seines Rollers 50 Euro angeboten – doch das war dem Jungen, dem sein Zweirad heilig ist, nicht genug.

Der Roller ist mittlerweile wieder wohlauf, und auch der Schüler hat keinerlei Beschwerden mehr. Trotzdem kommt der Vorfall den Rentner teuer zu stehen: Neben einem Punkte-Abbau-Kurs in Höhe von 400 Euro (den er schon vor der Verhandlung gemacht hat), muss er zusätzlich 20 Euro bezahlen, und das 40 Tage lang. In Zukunft will der Rentner vorsichtiger fahren, er gelobte Besserung. Allerdings hätte eine Entschuldigung beim Opfer auch nicht geschadet, fand zumindest Richter Gürtler.

SZ Kartenverlosung

Imperial Jazzband spielt in Hagnau

HAGNAU (sz) - Ein fröhlicher Abend mit Dixieland und badischer Mundart lockt am Samstag, 6. September, ins Hagnauer Gwandhaus und soll Gäste ins New Orleans der frühen 30er Jahre eintauchen lassen. Die SZ verlost drei mal zwei Karten.

Sie wollen Karten für diesen Abend gewinnen? Dann haben Sie die Möglichkeit, bis Donnerstag, 4. September, unter Telefon 0 13 79 / 37 61 53 anzurufen (0 bis 24 Uhr, 50 Cent/Anruf aus dem Festnetz der DTAG) und diese Frage zu beantworten: Wie heißt der Kabarettist, der mit der Imperial Jazzband im Gwandhaus auftritt? Ganz im Stil der alten Oldtime Bands spielt das Sextett mit Waschbord und Helikon. Abgerundet wird das Abendprogramm durch den Kabarettisten Alfred Heizmann, der mit badischer Mundart und heiteren Geschichten unterhält.

i Kosten: neun Euro mit Gästekarte (elf Euro ohne) und 5,50 Euro für Kinder. Karten sind in der Tourist-Information Hagnau, Telefon 0 75 32 / 43 43 43, oder an der Abendkasse erhältlich.



Wollen ihr Publikum in das New Orleans der frühen 30er Jahre versetzen: die Imperial Jazzband aus dem Raum Bodensee. Foto: pr

Baumaßnahmen und Umleitungen

Das „La Piazza“ bekommt einen Kreisel

ÜBERLINGEN (sz) - Das Regierungspräsidium Tübingen lässt ab September in Überlingen die Einmündung der L 200a in die L 200 beim Einkaufszentrum „La Piazza“ zu einem Kreisverkehr um- und die Lippertsreuter Straße zwischen Frohnsinnstraße und Burgberggring ausbauen.

Der Knotenpunkt beim „La Piazza“ sei ein Unfallschwerpunkt, heißt es vonseiten des Regierungspräsidiums. Es komme häufig zu Staus. Anfang September werde mit dem Bau des Kreisverkehrs begonnen. Um eine kurze Bauzeit zu ermöglichen, sei eine Vollsperrung notwendig. Ab dem ABIG-Kreisverkehr werde der Verkehr Richtung Lippertsreute und Salem auf die Weiherhalde bis zum Kreisel bei Rengoldshausen geführt. Dort teile sich der Umleitungsverkehr in die Richtungen Salem und Lippertsreute und werde auf die L 200 und L 200a zurückgeführt. Aus Richtung Lippertsreute beginne die Vollsperrung an der Rengoldshausen Straße, wobei die Zufahrt nach Andelshofen für Anlieger weiterhin möglich sein werde. Die Umleitung für die Gegenrichtung erfolge ebenfalls auf dieser Strecke. Die Zufahrt zum Einkaufs-

zentrum sei jederzeit möglich. Die Fertigstellung des Kreisverkehrs ist für Mitte bis Ende Oktober vorgesehen. Kostenträger der rund 300 000 Euro teuren Maßnahme sei das Land Baden-Württemberg.

In der Lippertsreuter Straße werde durch den Ausbau des Gehweges zu einem kombinierten Geh- und Radweg die Sicherheit erhöht. Auch soll eine Lücke in der Radwegverbindung vom Bahnhof Stadtmittelpunkt nach Lippertsreute geschlossen werden. Gleichzeitig werde die bislang provisorische Mittelrennung der Straße umgesetzt. Durch den hierfür notwendigen, größeren Straßenquerschnitt müsse die Stützmauer entlang der L 200 größtenteils abgebrochen und ersetzt neu gebaut werden. Hierzu werde dieser Abschnitt der Lippertsreuter Straße für einige Wochen halbseitig gesperrt.

Auch Busse sind betroffen

Die Bauzeit unterteile sich in drei Abschnitte. Ab September laufe der Verkehr mit eingeschränkter Straßenbreite in beiden Richtungen weiter. Ab Mitte November werde eine Straßenseite gesperrt. Der stadteinwärts fahrende Verkehr bleibe auf der L 200.

@ Infos über die Verkehrsbeschränkungen können auch im Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg im Internet unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.